



**INFORMIERT**

Welda verbindet



**Dezember 2020**

## Hubertus Kuhaupt erneut zum Ortsvorsteher gewählt

Der Rat der Hansestadt Warburg hat in seiner ersten Sitzung nach der Kommunalwahl die Ortsvorsteher im Stadtgebiet Warburg gewählt. Unser bisheriger Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt wurde erneut von der CDU vorgeschlagen und einstimmig gewählt.



Am 01. Dezember 2020 erfolgte nun die Ernennung der Ortsvorsteher durch Bürgermeister Tobias Scherf in der Warburger Stadthalle.

Hubertus Kuhaupt hat das Amt seit 2004 inne. Über bisher drei Wahlperioden hat er sich mit viel Engagement für unser Dorf eingesetzt und sich um die Belange der Weldaerinnen und Weldaer gekümmert. Das Ehrenamt und die Vereine und Gruppen liegen ihm dabei besonders am Herzen.

Im Rahmen seiner erneuten Ernennung sagte er, dass er sich auf die weitere Aufgabe freue und weiterhin mit viel Tatkraft und breiter Unterstützung Welda in die Zukunft führen möchte.

Wir wünschen ihm viel Erfolg dabei!

# Aktion das Beste in Welda

Unsere Vereine, Gruppen und Verbände mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement sind von jeher Grundpfeiler und Fundament des sozialen Miteinanders in Welda.



Damit dieses Engagement auch in der aktuellen Zeit wahrgenommen wird, werden sie unter dem Motto:

**„das Beste in Welda“**

in den nächsten Monaten am Willkommensschild in abwechselnder Folge zu sehen sein.



# **Veröffentlichung der Weldaer Chroniken**

## **In Gedenken an Bruno Hake**

1942 wurde der gebürtige Weldaer Bruno Hake als 15 Jähriger eingezogen.

Als er mit 18 Jahren wieder in seine Heimat zurückkehrte, hatte er bereits den Krieg mit all seinen Schrecken und Facetten und die eigene französische Kriegsgefangenschaft er- und überlebt

Die Nachkriegsjahre waren zunächst geprägt von der eigenen Familiengründung und dem Hausbau am Hoppenberg. Schon früh engagierte er sich in vielen sozialen und gemeinschaftlichen Bereichen in Welda und darüber hinaus.

Bruno Hake war Mitbegründer des DRK Ortsvereins Welda, Bereitschaftsführer und hatte beim Aufbau des Katastrophenschutzes und dem damaligen Luftschutzhilfsdienst mitgewirkt.

Er war langjähriges Mitglied im Ortsbeirat, im CDU-Ortsverband, Mitbegründer der Seniorenunion und Gründungsmitglied des Weldaer Kunst- und Kulturvereins.

Zudem hat er zwölf Jahre lang den Kirchenvorstand der Katholischen St.-Kilian-Kirchengemeinde in Welda und langjährig den Dorfwettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ erfolgreich unterstützt.

1984 übernahm Bruno Hake von Wilhelm Simon das Amt des Ortsheimatpflegers.

Über zwei Jahrzehnte verschrieb er sich daraufhin der historischen Aufarbeitung der komplexen Weldaer und Warburger Geschichte.

Mit Leidenschaft und Engagement widmete sich Bruno Hake den Kirchen- und Schulchroniken und durchforstete die Stadt- und Staatsarchive von Warburg bis hin nach Detmold, Paderborn, Münster, Marburg und weiter entfernten Orten.

Er analysierte und dokumentierte sämtliche Informationen und Fundstellen.

Mit Hilfe seines PC fügte er immer wieder neue Funde chronologisch in die stetig anwachsende und umfassende Weldaer Geschichte hinein. Durch seine beeindruckende Chronik über unzählige Generationen des örtlichen Lebens in unserem Dorf entstand die heutige Identität von Welda und seiner bürgerlichen Gesellschaft.

Ab 1985 brachte Bruno Hake die Weldaer Heimatblätter heraus.

In den Jahren 1988 und 1999 stellte der passionierte Historiker und Ahnenforscher zwei Bänder des Ortssippenbuches von Welda fertig, die bei der Westfälischen Landesbibliothek Münster mittlerweile auch online eingesehen werden können.

1994 wurde sein Buch „Welda – ein Dorf zwischen Adel und Kirche“ herausgebracht.

Auf Initiative Bruno Hakes wurden auch die Gedenksteine am ehemaligen Kriegsgefangenenlager am Fuße des Hoppenberg von 1945 sowie zur deutschen Wiedervereinigung in der Ortsmitte von Welda errichtet.

Im Juli 1997 wurde das von Bruno Hake entworfene Ortswappen von Welda, welches Heute die Schützenfahnen ziert, vorgestellt.

Für seine langjährige Arbeit und seine besonderen Verdienste wurde ihm 2003 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Mit 76 Jahren übergab Bruno Hake die Ortsheimatpflege in die Hände von Hans Bodemann – unseren von 1975 bis 2004 amtierenden Ortsvorsteher – der die Ortsheimatpflege für 12 weitere Jahre übernahm und eine Arbeitsgruppe bildete.

Diese hatte aus den zahlreichen Urkunden und Dokumenten ein Dorfarchiv in der Iberghalle eingerichtet und bringt alljährlich den Weldaer Heimatkalender heraus.

Bis heute wird das Archiv gehütet und die örtliche Chronologie durch Heinz Marquardt, Franz Petry und Jürgen Menne von der Ortheimatpflege AG Welda weitergeführt.

Durch unsere digitale Initiative und die Möglichkeiten sind wir heute in der Lage, die umfassenden Chroniken von Bruno Hake einem breiten Publikum von historisch Interessierten online zur Verfügung zu stellen, was ihn sicherlich erfreut hätte.

Die Quellen zur Geschichte des Dorfes Welda mit Regesten, Fotos und Urkunden sind nun auf unserer Internetseite abrufbar.

Im Menü unserer Homepage über **unser Dorf**.

**Teil 1 bis 1899** umfasst 150 Seiten

**Teil 2 über das 20. Jahrhundert** umfasst 313 Seiten

## Neues Spielgerät und Infokasten wurden installiert

Das Außengelände des Adolph-Kolping-Kindergartens in Welda ist wieder etwas attraktiver geworden. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes der Elternschaft wurde ein neues zweistufiges Reck sowie ein neues Tor in der Umzäunung installiert. Auch am Eingang des Kindergarten gibt es Neues.



Eigentlich war der Einsatz bereits im Rahmen des „Tags der Sauberkeit“ der Stadt Warburg im Frühjahr geplant. Dieser war jedoch aufgrund der Pandemie nicht durchführbar. Im Oktober wurden nun die Arbeiten mit einer kleinen Abordnung durchgeführt. Der Wunsch der Kindergarten-Leitung nach einer Reckstange bestand schon lange – nun findet sich unweit des Apfelbaumes ein zweiteiliges Reck mit unterschiedlichen Höhen, an dem die Kinder nach Herzenslust turnen können. „Das Spielgerät ergänzt das Bewegungsangebot im Außengelände sinnvoll und wird den Kindern weitere Bewegungsanreize und



Abwechslung bieten“, freut sich die kommissarische Leiterin Lea Sinemus. „Wir hoffen auf baldige Abnahme, sodass die Kinder das Gerät auch nutzen dürfen.“

Außerdem wurde dem Wunsch der Leiterin Silke Floren entsprochen, dass die bereits vorhandenen Fahrzeuge zukünftig umfangreicher genutzt werden können: Ein neues Tor im Zaun ermöglicht es den Kindern nun, den Weg, der die direkt an das Außengelände grenzt, mit zu nutzen. Dazu wurde auch die Pflasterfläche entsprechend angepasst.



Die Arbeiten wurden koordiniert vom Förderverein des Kindergartens, der auch anteilig Kosten der Maßnahmen übernahm. Vorstandsmitglied Patrick Blume erläutert: „Wir sind froh, dass die Stadt als Träger des Kindergartens den Großteil der Kosten für das Spielgerät sowie das Tor übernommen hat.

Da übernehmen wir die zusätzlich anfallenden Beträge für bspw. Schotter sowie die Arbeitsleistung, Transport, Bereitstellung des



Werkzeugs etc. gerne.“ Insgesamt seien von den Eltern über 70 Arbeitsstunden geleistet worden. Die Verpflegung der Helfer mit Kaffee und Kuchen übernahm das Erzieherinnen-Team. „Wo alle Beteiligten an einem Strang ziehen, lässt sich auch was bewirken“, so der Fördervereins-Kassierer und ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Auch die Kids haben uns ordentlich geholfen. So war der Arbeitseinsatz auch wertvolle Familien-Zeit.“

## **Auch ein neuer Infokasten vor dem Kindergarten**



Da die Eltern ihre Kinder aufgrund der Corona-Auflagen nicht mehr bis in den Kindergarten hineinbegleiten dürfen, leidet darunter auch der informelle tägliche Austausch. Kurzentschlossen haben deshalb die Fördervereinsmitglieder eine urige Info-Tafel gebaut und vor dem Kindergarten installiert.

## **Unser Bolzplatz in der Teichstraße soll ein Multifunktionsspielfeld werden**

Der Bolzplatz in der Naherholungs- und Grünfläche im Dorfzentrum von Welda soll nach dem Wunsch des Ortsbeirates zu einem Multifunktionsspielfeld umfunktioniert werden. Die Initiative dazu kam von Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt, der das Projekt nun weiter vorantreibt.

Nachdem eine Planung erstellt und ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold gestellt wurde, hat nun der Rat der Hansestadt Warburg grünes Licht für das Projekt und zwei weitere Maßnahmen in Wormeln und Dössel gegeben.



In den 1980er Jahren als Tennisplatz seitens eines eigens dafür gegründeten Vereins erstellt, wurde die Nutzung als Tennisplatz in den 2000er Jahren aufgrund mangelnder Nachfrage aufgegeben und der Tennisverein aufgelöst.

Mit der Auflösung des Tennisvereins und dem Wegfall der Nutzung als Tennisplatz, wurde im Ortsbeirat intensiv über eine Folgenutzung diskutiert.

Es entstand der Wunsch der Dorfgemeinschaft, den Tennisplatz als multifunktionalen Platz für Begegnung, Bewegung, Spaß und Spiel für alle Generationen zu nutzen. Die Kolpingsfamilie Welda hatte sich daraufhin bereit erklärt, eine Umnutzung als Bolzplatz im Einvernehmen mit der Stadt Warburg als Grundstückseigentümerin umzusetzen.

Die Lage des Platzes ist günstig: in unmittelbarer Nähe befindet sich der öffentliche Kinderspielplatz und die Iberg-Halle mit dem Dorfgemeinschaftshaus als soziales und gesellschaftliches Veranstaltungszentrum des Dorfes. Der Adolf-Kolping-Kindergarten liegt in unmittelbarer Nachbarschaft. Aufgrund der Lage ist eine gute Erreichbarkeit und Frequentierung aus allen Teilen und Wohnquartieren des Dorfes möglich.

Der Platz wurde durch Entfernen des Tennisnetzes und Aufbringen von Sand vorbereitet. Es verblieb die intakte Umzäunung der Anlage. Auf eigene Kosten wurden zwei stählerne Fußballtore, die jeweils mit einem Basketballkorb kombiniert sind, angeschafft und aufgestellt.

Im Verlauf der Nutzung stellte sich heraus, dass der Boden nur bedingt für die Ballspiele geeignet ist. Nach Regenschauern ist eine Nutzung nahezu ausgeschlossen. Ferner ist der Pflegeaufwand durch den Wildkrautbewuchs sehr hoch und durch Ehrenamtliche in dem erforderlichen Maß ohne technische Hilfsmittel nur schwer zu erbringen.

Durch die Verbesserung / Umwandlung des Bodens könnte diese Fläche weit aus vielfältiger, intensiver und im Wesentlichen wetterunabhängiger genutzt werden. Hohe Anforderungen stellen

sich an die Benutzung des Bolzplatzes nicht. Jeder kann sie so niederschwellig nutzen, wie es individuell möglich ist.

Der Bolzplatz soll ein Freizeitangebot an Jung und Alt sein und sich wünschenswerter Weise nicht nur als Aktiv-Ort entwickeln, sondern gleichermaßen als Begegnungsstätte, auch zwischen Jung und Alt, wodurch das gedeihliche Zusammenleben unter den verschiedenen Generationen im Ort gefördert werden soll.

Darüber hinaus soll der Ort in Kombination mit den viel frequentierten Gemeinschaftseinrichtungen Iberg-Halle und Dorfgemeinschaftshaus und dem angrenzenden Kinderspielplatz auch dem Knüpfen von Sozialkontakten dienen, um z. B. auch Neubürgern das Einbinden in die Dorfgemeinschaft durch gemeinsames Spiel und Unterhaltung zu vereinfachen.

---

## **Bücherei im Pfarrhaus schließt vorübergehend !**

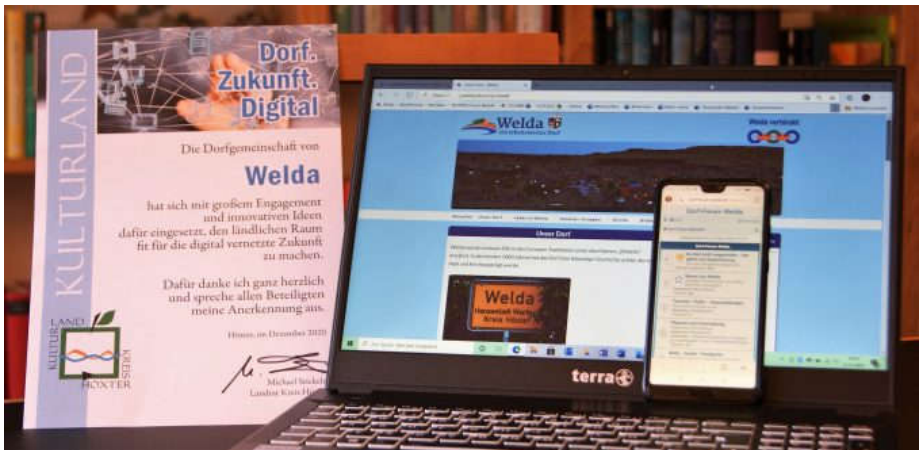
Aufgrund der Corona-Pandemie und der dazu erlassenen Verordnungen muss die Katholisch-öffentliche Bücherei im Pfarrhaus Welda mindestens bis zum 10.01.2021 geschlossen werden.

Ersatzangebote, wie kontaktlose Ausleihen oder Lieferdienste, sind ebenfalls nicht möglich.

Das Büchereiteam bittet um Verständnis und freut sich auf ihre Weldaer Lesefreunde im neuen Jahr. Sobald die Ausleihe wieder möglich ist, teilen wir es euch mit.

# Landrat Michael Stickeln dankt Welda für das innovative Engagement

Mit einem Dankeschreiben hat Landrat Michael Stickeln in diesen Tagen das innovative Engagement im Bereich Digitalisierung des ländlichen Raums der Dorfgemeinschaft Welda gewürdigt.



Mit der Teilnahme am Leader-Projekt „Dorf.Zukunft.Digital“ und den vielfältigen Aktivitäten unseres Digitalteams haben wir die Nutzung digitaler Anwendungen für unsere Dorfgemeinschaft voran gebracht.

Mit unserer informativen Homepage [www.welda.de](http://www.welda.de), dem Dorf-Forum Welda und den Präsenzen auf Facebook und Instagram, und unserem neuen Dorfblatt bieten wir umfangreiche digitale und analoge Angebote und Möglichkeiten der Information und Kommunikation für unsere Dorfgemeinschaft und alle Interessierten an.

Vielen Dank für das großartige Engagement an das Digitalteam Welda mit unserem Digitalbeauftragten Holger Sprenger!

## Video der Krippenfeier – Pfarrgemeinde St.Kilian Welda

Aufgrund der aktuellen Situation wurde die am Hl. Abend geplante Krippenfeier und Andacht in St. Kilian Welda abgesagt.

Als Alternative ist am 24.12. - 15.00 Uhr ein Video der Krippenfeier auf der Homepage [www.welda.de](http://www.welda.de) bereitgestellt worden.





# Die Adventsklappchen von Welda



1 - Familie Isermann



2 - Familie Martin



3 - Familie Schmidt



4 - Familie Rechau



5 - Familie Kuhaupt



6 - Familie Blömeke

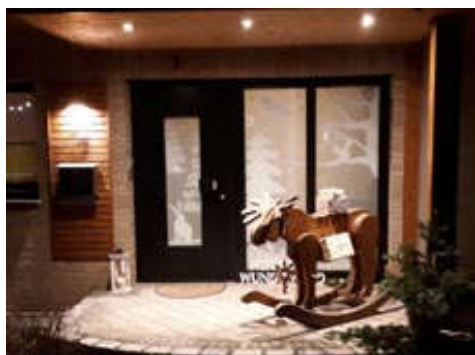




**7** - Kindergarten



**8** - Familie Drude



**9** - Familie Drücke



**10** - Familie Lücke



**11** - Familie Baltes-Tegethoff



**12** - Familie Becker



**13** - Familie Franksmann



**14** - Familie Multhaupt



**15** - Familie Hillebrand



**16** - Familie Martin



**17** - Familie David



**18** - Familie Bodemann



**19** - Familie Melzer/Schäfer



**20** - Familie Drude-Kampczyk



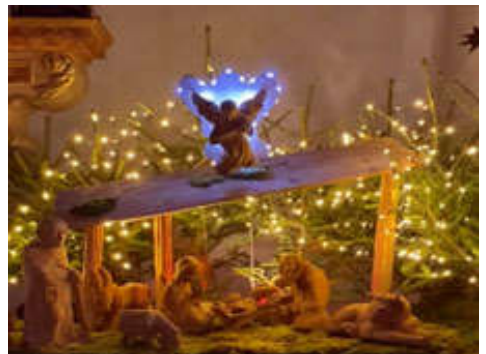
**21** - Familie Sprenger



**22** - Familie Multhaupt



**23** - Familie Göbel



**24** - St. Kiliankirche

Der große Fensteradventskalender ist eine sehr schöne Aktion, die wieder von unserer Kolpingsfamilie Welda initiiert wurde.

Vielen Dank dafür.

## **Die St. Kiliankirche an Heiligabend**



**Alles erdenklich Gute für das neue Jahr**

**Bleiben sie gesund**

## **An alle Corona-Risikogruppen in Welda!**

Wenn Sie in der derzeitigen Situation Hilfe beim Einkauf, bei Besorgungen, Behördengängen usw. benötigen, melden Sie sich. Wir kaufen für Sie ein, erledigen Besorgungen oder sonstige Hilfen, wenn Sie uns ihren Bedarf mitteilen.

Die Hilfe wird ehrenamtlich organisiert und ist kostenlos. Sie zahlen nur den Einkauf.

Hilfe-Hotline Tel.: 0 56 41 / 74 67 81

Tel.: 0 171 / 89 40 728 (auch WhatsApp)

Mail: [Dorfgemeinschaft@Welda.de](mailto:Dorfgemeinschaft@Welda.de)

Bitte bleiben Sie zu Hause und vermeiden Sie persönliche Kontakte, wir helfen Ihnen dabei !

---

### **Unser Dorfblatt - Welda informiert**

Rückmeldungen und Bestellungen bitte telefonisch an:

Heinz Marquardt - Tel. 05641-1462

---

**Layout & Druck - Dorfgemeinschaft Welda e.V.**  
[www.welda.de](http://www.welda.de)